Güntlespitze (2092 m)

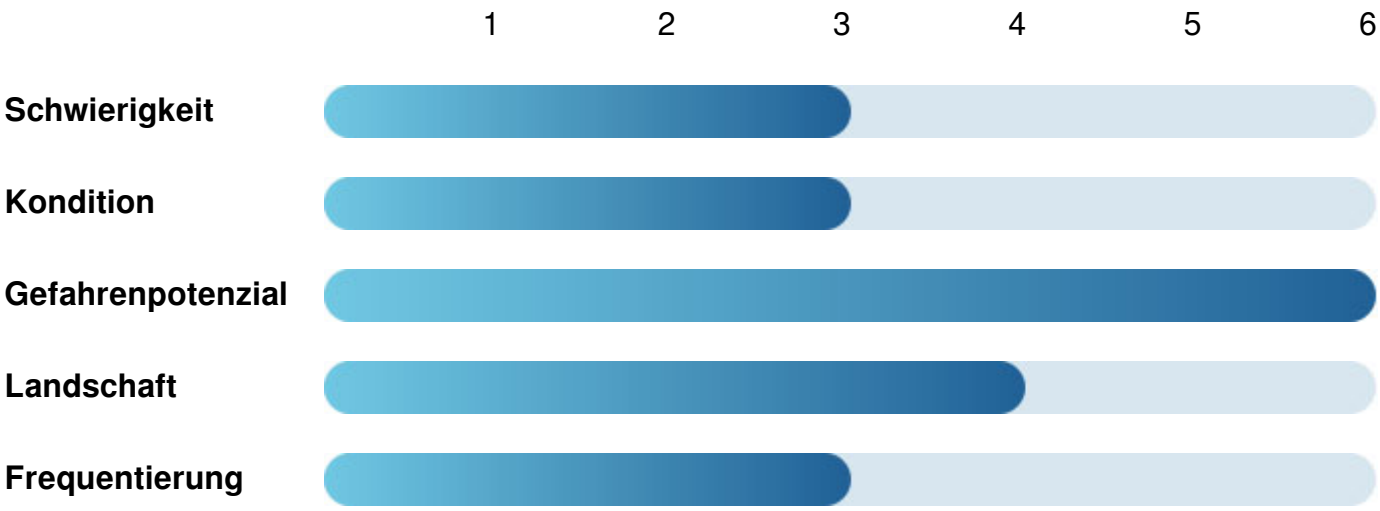
Skitour | Allgäuer Alpen

975 Hm | Aufstieg 02:40 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)



Skitourengeher haben im Kleinwalsertal die Qual der Wahl. Ein Höhepunkt im breiten Angebot ist mit Sicherheit die Güntlespitze. Der wunderschöne Aussichtsgipfel bildet quasi die Schnittstelle zwischen Kleinwalsertal und Bregenzerwald und ist ein überaus dankbares Skitourenziel mit diversen Anstiegs- und Abfahrtsmöglichkeiten. Allerdings müssen die Schneeverhältnisse passen, denn der Großteil der Routen ist lawinengefährdet.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: An Sonthofen und Oberstdorf vorbei ins Kleinwalsertal. In Mittelberg links abbiegen nach Baad, dem letzten Weiler des Kleinwalsertals. Hier zum gebührenpflichtigen Parkplatz (3 € / Tag - Stand: 2019) beim Kreisverkehr am Ortseingang, gleich neben dem Café Baad-Grund.
Navi-Adresse: A-6993 Mittelberg, Baad 12

Ausgangspunkt: Baad, Parkplatz beim Kreisverkehr am Ortseingang, gleich neben dem Café Baad-Grund (ca. 1225 m)

Route: Beim Kreisverkehr Richtung Ort und nach ein paar Metern links Richtung Bärgunthütte (Ww.). Vor der Brücke über den Bach erreicht man die Loipe, der man rund 100 Meter nach rechts folgt und bei der nächsten Brücke den Bach überquert. Gleich danach rechts und entlang des Baches ins Derrenbachtal. Kurz darauf erreicht man noch einmal kurz die Loipe (der man natürlich mit einem kleinen Schlenker auch hätte folgen können) und steigt gemütlich taleinwärts bis zum Zusammenfluss von Derren- und Spitalbach (ca. 1380 m). Sonniger ist der Anstieg über die Spitalalpe, so dass man hier die Talseite wechselt, über einen steilen Südosthang aufsteigt und schließlich den Talboden mit der Mittleren Spitalalpe (1555 m) erreicht. Weiter taleinwärts, bis man sich unter den steilen Flanken eines namenlosen Gratkammes - noch vor Erreichen der Oberen Spitalalpe! - links hält und über einen kurzen Hang auf den vom Derrenjoch herabziehenden breiten Rücken hinaufspurt. Durch einen kleinen Graben, bzw. den Kamm, den man etwas oberhalb der Derrenalpe erreicht, geht es weiter ins nahe Derrenjoch (ca. 1875 m). Von hier ist der weitere Anstieg gut zu überblicken: Durch eine erst flache, nach oben zunehmend steilere Mulde bis unter den Gipfelaufbau der Güntlespitze. Hier kurze steile Querung nach links, um auf die sonnigen Südosthänge zu wechseln und nun schräg hinauf zum Gipfelkamm, den man südlich des Gipfels erreicht. In wenigen Schritten zu Fuß oder mit Ski auf den höchsten Punkt.

Anfahrt: 1. Wie Aufstieg.
2. Je nach Schneesituation entweder direkt über die Südosthänge oder man folgt erst ein Stück dem Südwestkamm und fährt dann beliebig über die Ost- bis Nordosthänge ab. Weiter unten entlang der Nordhänge des Wannenbergs bis zum Zusammenfluss von Derren- und Spitalbach und auf der bekannten Route nach Baad.
3.Wie Aufstieg bis ins Tal der Spitalalpen, dann kurzer Gegenanstieg an der Oberen Spitalalpe vorbei in einen weiten Sattel (ca. 1850 m) westlich der Unspitze (1926 m). Dort steht man an der Einfahrt eines breiten Grabens („Milchwanne“), der hinunter führt ins Tal des Furabachs. Über die traumhaften Hänge

© Tourentipp.com 2026

in den Talboden und durch diesen hinaus nach Baad (im unteren Bereich Achtung auf offene Stellen im Bach!).

Charakter: Bei guten Verhältnissen maximal mittelschwere Skitour, die allerdings gute Sicht und lawinensichere Verhältnisse erfordert. Die kurze Querung nordseitig unter dem Gipfel der Güntlespitze kann recht hart sein (Harscheisen hilfreich). Abfahrt durch die Milchwanne abschnittsweise sehr steil, ansonsten steil. Die beiden anderen Abfahrtsvarianten sind mäßig steil, wobei man auch steilere Passagen auswählen kann.

Lawinengefahr: Sehr hoch, nur bei ganz sicheren Verhältnissen unternehmen. Vorsicht bei starker Erwärmung, Achtung auf Gleitschneelawinen!

Exposition: Nordost, Südost, Ost, Nord

Aufstiegszeit: 2,5 bis 3 Stunden

Tourdaten: Höhendifferenz: 975 Höhenmeter; Distanz: 4,3 km (Aufstieg)

Jahreszeit: Januar bis März

Stützpunkt: -

Karte: Alpenvereinskarte, Blatt BY 2, Bayerische Alpen/Kleinwalsertal – Hoher Ifen, Widderstein, 1:25.000.

Autor: Stefan Herbke

© Tourentipp.com 2026